

SKULPTUREN

Tile Kolup ist zurück

WETZLAR „Tile Kolup – der falsche Kaiser kehrt zurück!“ Unter dem Motto sind zwei Skulpturen am „Nachbarschaftszentrum Westend“ enthüllt worden. Sie wurden von Jugendlichen und Arbeitslosen in Zusammenarbeit mit den Wetzlarer Künstlern Peter Atzbach, Nihal Yilmaz und der Wetzlarer Arbeitsloseninitiative (Wali) geschaffen. SEITE 21



Der falsche Kaiser kehrt zurück

PROJEKT Zwei Skulpturen im Westend enthüllt

Von Markus Fritsch

WETZLAR „Tile Kolup – der falsche Kaiser kehrt zurück!“ Unter diesem Motto wurden am Freitag zwei Skulpturen am „Nachbarschaftszentrum Westend“ enthüllt.

Sie wurden von Jugendlichen und Arbeitslosen in Zusammenarbeit mit den Wetzlarer Künstlern Peter Atzbach, Nihal Yilmaz und der Wetzlarer Arbeitsloseninitiative (Wali) geschaffen.

Viele Wetzlarer kennen die Geschichte vom falschen Kaiser „Tile Kolup“, der am 7. Juli 1285 ein unrühmliches Ende fand. 732 Jahre später kehrt er in Form einer Skulpturengruppe nach Wetzlar zurück: Tile Kolup, seine Begleiterin und seine Gans finden somit einen würdigen öffentlichen Platz.

Stefan Lérach von der Wetzlarer „Wali“ begrüßte rund 50 Gäste. Er betonte, dass Kultur und Beschäfti-



Gruppenbild mit Künstler Peter Atzbach (Mitte) und den Skulpturen.

(Foto: M. Fritsch)

gung mit der regionalen Geschichte schon immer ein wichtiger Bezugspunkt der Wali gewesen sei. Da sie sich besonders für gesellschaftliche Außenseiter wie auch Langzeitarbeitslose einsetze, gelte der geschichtliche Blick auch den historischen Außenseitern wie Tile Kolup, der als Bettler nach Wetzlar einzog und sich als Kaiser Friedrich der II. ausgab.

Kurz darauf wurde er als

Ketzer verbrannt. In der Wetzlarer Geschichte sei Kolup etwas in Vergessenheit geraten, was sich nun mit dem Denkmal geändert habe.

Nach der Enthüllung der Skulpturen fand ein Sommerfest im Nachbarschaftszentrum Westend statt. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem „Jungen Kultursommer Mittelhessen“ statt.